

## Anfrage über Arbeitsmarktmassnahmen

eröffnet am 22. Juni 2010

Gemäss Luzerner Arbeitsmarktstatistik verzeichnete der Kanton Luzern im April 2010 5569 Arbeitslose. Seit der Rezession von 2008 hat sich die Population der Arbeitslosen verändert: über 50 Prozent der Arbeitslosen sind Fachpersonen.

Der Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes obliegt den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), der kantonalen Amtsstelle (Dienststelle Wirtschaft und Arbeit) sowie den Arbeitslosenkassen. Insbesondere den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) kommt beim Vollzug eine zentrale Rolle zu. Sie sind für die Betreuung, die Kontrolle, die Aus- und Weiterbildung sowie für die Vermittlung von Arbeitsstellen zuständig.

Der Kanton Luzern erhält vom Bund Staatsbeiträge für den Vollzug. In der «Zentralschweiz am Sonntag» vom 4. April 2010 wurde die Arbeit der RAV im Kanton Luzern kritisiert.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Anzahl der Ausgesteuerten hat ab August 2009 zugenommen. Auf welche Faktoren ist dies zurückzuführen? Wie viele Fach- und Kaderpersonen sind davon betroffen?
2. Gemäss Arbeitsmarktstatistik waren im April 2010 51 Prozent der Arbeitslosen Fachpersonen und 5 Prozent Kaderpersonal. Wie sieht das Aus- und Weiterbildungsangebot für diesen Personenkreis aus?
3. Wurden die Arbeitsmarktmassnahmen an die neuen Personenkreise (Fachpersonen/Kader) angepasst?
4. Wenn ja, welche Massnahmen wurden ergriffen?
5. Besteht ein Qualitätsmanagement zur Überprüfung der Arbeitsqualität der RAV?
6. Wie hoch sind die Staatsbeiträge, die der Kanton Luzern vom Bund für den Vollzug der Arbeitsmarktmassnahmen erhält?
7. Sind die Staatsbeiträge des Bundes kostendeckend?

*Pardini Giorgio*  
Suntharalingam Lathan  
Lorenz Priska  
Zoppi-Gassner Felicitas  
Dettling Schwarz Trix  
Beeler Gehrler Silvana  
Morf Hermann

Steinhauser Margrit  
Lötscher-Knüsel Trudi  
Kiener Daniela  
Mathis Oskar  
Stadelmann Eggenschwiler Lotti  
Mennel Kaeslin Jacqueline